

Der neueste Volkssport : haben Sie das Feilsch-Seminar schon besucht?

Autor(en): **Karpe, Gerd / Guhl, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596450>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der neueste Volkssport

Haben Sie das Feilsch-Seminar schon besucht?



GERD KARPE

HERR HUGENDÜBLER, im Hotelgewerbe wird darüber geklagt, dass die Gäste nicht mehr bereit sind, den geforderten Listenpreis für Übernachtungen zu bezahlen. Ist das Feilschen um Preisnachlässe zum Volkssport geworden?»

«Genauso ist es. Jeder Mensch ist bemüht, seine sauer verdienten Franken nicht unnötig zu verplempern.»

«Stimmt es, dass die von Ihnen angebotenen Feilsch-Seminare regen Zuspruch finden?»

«Das kann ich voll und ganz bestätigen. In wenigen Wochen mache ich aus einem schüchternen Feilsch-Anfänger einen erfolgreichen Feilsch-Profi.»

«Feilschen ist also erlernbar?»

«Das steht ausser Zweifel. Selbstverständlich gibt es geborene Feilsch-Talente, denen das Feilschen sozusagen im Blut liegt. Die erledigen das Seminarpensum mit links.»

«Sie, Herr Hugendübler, haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Amateur-Fleischern, pardon, den Amateur-Feilschern das nötige Rüstzeug zu vermitteln, damit jene im knallhar-

ten Feilschgeschäft mithalten können.»

«Logo. Sie sprachen eingangs von Volkssport. Sehen Sie, keine Sportart lässt sich zufriedenstellend ausüben, wenn dem nicht ein entsprechendes Training vorangegangen ist.»

«Hängt der Erfolg beim Feilschen nicht von einer gewissen Redegewandtheit ab?»

«Sprache und Körpersprache müssen deckungsgleich sein, damit eine bestimmte Leistungsstärke erreicht wird.»

«Wie muss ein Feilsch-Kandidat sein, um Erfolg zu haben?»

«Cool und clever.»

«Wie hoch sollte der ausgehandelte Preisnachlass für eine Übernachtung sein, um nach Ihren Massstäben als sportliche Leistung Anerkennung zu finden?»

«Der Feilscher sollte nicht mehr als die Hälfte des geforderten Preises zahlen – plus Frühstück gratis.»

«O, lala! Sie gehen ganz schön zur Sache, Herr Hugendübler! Das hört sich ja echt nach Leistungssport an.»

«Ist es doch auch. Oder denken Sie, wir üben nur ein bisschen Prozentrechnen?»

«Nein, nein, ich finde nur die Grössenordnung ein wenig verwunderlich.»

«Im Sport muss man sich hohe Ziele stecken, sonst kommt man über ein Mittelmass nie hinaus.»

«Gibt es im Feilschen auch regelrechte Wettkämpfe?»

«Aber gewiss. In der nächsten Woche beginnen die Feilsch-Meisterschaften auf nationaler Ebene. Neue Feilsch-Rekorde in allen Klassen sind so gut wie sicher.»

«Gibt es Siegerprämien?»

«Um die wird noch gefeilscht.»

«Und wie wird es international weitergehen?»

«Im Winter geht es zu den Weltmeisterschaften um den Dollar-Cup in die Vereinigten Staaten. Unser Fernziel ist jedoch die Teilnahme an den Sommerspielen in Sydney.»

«Wie? Feilschen als olympische Sportart?»

«Überrascht Sie das?»

«Ich muss schon sagen, es verschlägt mir die Sprache. Sind Sie sicher, dass Ihr Vorschlag offene Ohren finden wird?»

«Aber, lieber Freund, jenen Herren, die auf höchster Ebene das Sagen haben, ist das Feilschen schon seit vielen Jahren ein echtes Herzensbedürfnis.»